**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik		Drucksachen-Nr. 100/2009
Beschlussvorlage		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	01.04.2009	Beratung
Rat	28.04.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 9

V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe in der Stadt Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr empfiehlt dem Rat den Erlass der V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach (AAS).

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Anpassung der Satzung in § 6 Abs. 3 sowie § 7 Abs. 2 Buchstabe c)

Nach § 73 Abs. 4 des Landeswassergesetzes, der zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.12.2007 geändert wurde, ist bei der Festsetzung der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen ab dem Jahr 2008 von den Verhältnissen am 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres auszugehen.

Diese Gesetzesänderung erfordert eine Anpassung der Vorschriften in § 6 Abs. 3 sowie § 7 Abs. 2 Buchstabe c) der Satzung über die Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach.

Der Text der V. Nachtragssatzung ist der Vorlage als Anhang beigelegt.

Anlage

V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung 14. Juli 1994 (GV. NRW 1994, S.666), zuletzt geändert durch geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514), der §§ 1 und 9 Abwasserabgabengesetz (AbwaG) vom 18. Januar 2005 (BGBl. I Nr. 5 S. 114) sowie der §§ 53, 64, 65 und 66 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz) in der Fassung vom 25. Juni 1995 (GV NRW S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 708) und der §§ 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712 / SGV NW S. 610), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW 2008 S. 8) hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am ...04.2009 folgende V. Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Änderung in § 6 Abs. 3

§ 6 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Abgabepflicht endet mit dem Wegfall der Einleitung.“

§ 2

Änderung des § 7 Abs. 2 Buchstabe c)

§ 7 Abs. 2 Buchstabe c) wird wie folgt neu gefasst:

„für Abwassereinleitungen (Kleineinleitungen) die zum 31.12. des jeweiligen Abrechnungsjahres bei der örtlichen Meldebehörde mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohnerzahl des betreffenden Grundstücks.“

§ 3

Inkrafttreten

Diese V. Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Hinweis:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 7 Abs. 6 der GO NW unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) die Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden ist,
- c) die Bürgermeisterin/der Bürgermeister den Ratsbeschluss vorher beanstandet hat
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Gemeinde vorher gerügt ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wurden, die den Mangel ergibt.

<-@